Einkäufe frei Haus geliefert

NEUBURG: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Das sagten sich die 25 Gründer des Bürgervereins, der sich seit Oktober für alltägliche Belange älterer Menschen engagiert. Hauptziel: Möglichst viele sollen zu Hause alt werden können.

Nach Schätzung des früheren Kreisbeigeordneten Rainer Strunk werden 2050 rund 600 Personen (35 Prozent der Einwohner) in Neuburg leben, die ständig auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind. Andererseits möchten die Menschen im Alter möglichst lange in ihrer vertrauten Wohnung bleiben. Eine im Zuge des Leitbildes 2020 der Verbandsgemeinde Hagenbach erhobene Umfrage von 2009 bestätigt dies: Den Umzug ins Altenheim beabsichtigen die Angehörigen der Generation „50 plus" nur im äußersten Notfall.

> Heim-Service von Friseuren gibt es schon, über Fahrdienst zum Arzt wird nachgedacht.

Was also tun, wenn es allein nur noch schwer oder gar nicht mehr geht? Darauf antwortet der Bürgerverein mit Rat und Tat: Aufeinander abgestimmte Dienstleistungen und Angebote sollen die betagten Bürger im Dorf halten und hinreichend versorgen. Gut angelaufen ist die mit einheimischen Geschäftsleuten vereinbarte Frei-Haus-Lieferung von Lebensmitteln und Medikamenten. Das gleiche gilt für den Heimservice von Friseuren, Fußpflegern und Sanitätshäusern. Seit kurzem enthält der als Flugschrift verteilte Leistungskatalog auch Fahrten zum Mittagstisch der Faurecia-Werkskantine in Hagenbach. Am 5. Mai werden erstmals Bedürftige zur Wörther Tafel gebracht. Geplant sind ferner Begleit- und Fahrdienste zum Arzt oder zur Krankengymnastik, die Verrichtung haushaltsnaher Tätigkeiten und eine stundenweise Betreuung. Vorgesehen sind außerdem saisonale Arbeiten wie das Schneeräumen.

Ob und wann der Bürgerverein das Spektrum seiner Aktivitäten erweitern kann, hängt von den verfügbaren technisch-finanziellen Mitteln ab. Derzeit nutzt der Verein zum Transport der Senioren einen in die Jahre gekommenen Kleinbus – ein Notbehelf für die immer zahlreicheren und weiteren Strecken. Mittelfristig wird ein modernes, zweckmäßigeres Fahrzeug benötigt. Dessen Anschaffung scheint bei einem Jahresbeitrag von zwölf Euro allerdings recht schwierig. Deshalb denken die Vorstandsmitglieder über Kooperationen und Sponsoring nach. Ein positives Echo versprechen sie sich von der am 24. Mai stattfindenden Informations-Veranstaltung im Neuburger Bürgerhaus. Dort präsentiert der Bürgerverein seine künftigen Ziele. Weitere Themen sind die Leistungen der Pflegestützpunkte und der Bezug von Pflegegeld.

Binnen weniger Monate hat sich der Bürgerverein als Organisations-Plattform zur Unterstützung älterer, hilfsbedürftiger Bürger eingeführt. Fast 80 Mitglieder zählt er nun, und ihre Zahl steigt ständig. Neben dem ehrenamtlich aktiven Kern gibt es viele „stille" Unterstützer. Zu ihnen gehört Gudrun Vollmer. Dank ihrer im Ort wohnenden Familie hofft die Siebzigjährige, später nicht auf das Angebot des Bürgervereins angewiesen zu sein. „Aber man kann ja nie

> Bei einer Info-Veranstaltung am 24. Mai präsentiert sich der Verein im Bürgerhaus.

wissen!" Helfend dabei zu sein sei für sie der selbstverständliche Ausdruck gelebter Nachbarschaft und Solidarität. Ihr pflichtet die Bürgervereins-Vorsitzende Eck bei. „Generationen übergreifende Kontakte sind ein willkommener Nebeneffekt." Denn der Verein funktioniert auf der Basis: Junge und Junggebliebene kümmern sich um Dienstleistungen für in ihrer Mobilität eingeschränkte Senioren". Dies festigt die dörfliche Solidarität und entspricht dem Vereinsmotto „Gemeinsam Stark".

Noch befindet sich der Bürgerverein in der Startphase, schließlich gibt es für ihn es kein orientierungsfähiges regionales Vorbild. Seine Aktivitäten wurzeln in humanitärem Bürgersinn und lokaler Identität, und sie werden im Kreisgebiet verfolgt.

Übrigens: Wer die Dienste des als gemeinnützig anerkannten Bürgervereins in Anspruch nehmen will, muss Mitglied sein.

Meta Harf bekommt am Samstag Lebensmittel wie Brot und Kuchen geliefert. FOTO: IVERSEN

ANSPRECHPARTNER

Arnika Eck, 07273 3732, Gerlinde Martus, 07272 4860, Roland Winter, 07273 93086. (hakr)